

„Nein/Off“ - Training

Wort: „Nein“, „Off“, „Pfui“, „Schluss“...

Bedeutung für den Hund: Aufhören das zu tun, was ich gerade tue, und zum Mensch zurückgehen.

Ausrüstung: Viele mundgerechte Leckerlis, die schnell geschluckt werden können.

Lerntheorie: Der Hund lernt: Ist das „Wort“ erst einmal gesagt, rückt das begehrte Objekt ins Unerreichbare. Es lohnt sich nicht zu versuchen, das Objekt zu erreichen, denn er kann es nicht haben.

Übungsstufen: ERST ZUR NÄCHSTEN ÜBUNGSSTUFE ÜBERGEHEN, WENN DIE VORHERIGE ÜBUNG ZU 100% (also wirklich **IMMER**) KLAPPT. BEI MISSERFOLG WIEDER EINE STUFE ZURÜCKGEHEN.

1. Mit der flachen Hand Leckerlis anbieten, beide Hände abwechselnd. Der Hund soll sich die Leckerlis selber abholen.
2. „Wort“ sagen und die Hand verschließen, die der Hund gerade ansteuert, dann mit der anderen Hand Leckerli anbieten.
3. Nach „Wort“ Hand nicht mehr verschließen, mit der anderen Hand belohnen.
4. Verschiedene Stellen zum Üben aussuchen
5. Leckerlis fallen lassen, „Wort“ sagen, dann mit Jackpotleckerli belohnen (Notbremse: mit Fuß auf Leckerli stehen, wenn der Hund doch das auf dem Boden liegende Leckerli fressen will).
6. Verschiedene Stellen zum Üben aussuchen
7. Wie 5, aber beim „Wort“ einige Schritte zurücklaufen, bis der Hund folgt.
8. Verschiedene Stellen zum Üben aussuchen
9. Leckerli (oder Beuteobjekt) in Richtung eines Helfers werfen; der Hund darf rennen und es abholen.
10. Leckerli (oder Beuteobjekt) werfen, wenn Hund losrennt, „Wort“ sagen und Jackpotleckerli geben, wenn er zurückkommt (Notbremse: Helfer stellt den Fuß auf das Leckerli/Beuteobjekt).
11. Unregelmäßig abwechselnd Hund das Geworfene holen lassen oder ihn mit dem „Wort“ zurückrufen (Verhältnis: 1x „Wort“ auf 20 x holen dürfen).
12. Verschiedene Stellen zum Üben aussuchen
13. Bedingungen erschweren: Durchführen von 9-11, aber mit „tollerem“ Spielzeug, oder „Wort“ immer kürzer vor Erreichen des Objektes sagen.
14. Ohne Helfer, aber mit nicht so interessantem Spielzeug 9-11 wiederholen (VORSICHT! Hier ist keine Notbremse mehr möglich, also nur üben, wenn Sie sich absolut sicher sind!!!)

Wichtig:

Nach dem „Wort“ muss immer ein Misserfolg kommen, damit der Hund das Richtige lernt.

Nur beim Üben das Kommando verwenden, im Ernstfall nicht anwenden, wenn nicht alle Lernstufen vorher durchlaufen sind.